09.06.2021 - 04:42 Uhr

LONGi stellt bifaziales N-Typ-TOPCon-Solarmodul Hi-MO N auf SNEC 2021 vor

Xi'an, China (ots/PRNewswire) -

Die 15. International Photovoltaic Electricity Generation and Smart Energy Conference & Exhibition (SNEC 2021) wurde am 3. Juni in Shanghai, China, eröffnet. Auf dieser führenden Industrieausstellung hat LONGi sein Hi-MO N enthüllt - das erste bifaziale Solarmodul mit N-Typ-TOPCon-Zellen - und ist mit hocheffizienter Technologie wieder einmal führend in der PV-Industrie.

Hi-MO N behält die gewohnte 182 mm Zell- und 72 c Modulgröße bei und verwendet die proprietäre HPC-Technik von LONGi, basierend auf N-Typ TOPCon (High Performance Cell with Hybrid Passivated Contact). Der Modulwirkungsgrad beträgt bis zu 22,3 % und die Leistung erreicht 570 W in der Massenproduktion. Hi-MO N wurde entwickelt, um einen extrem hohen Nutzen und niedrige LCOE (Stromgestehungskosten) für PV-Kraftwerke im Utility-Scale-Bereich zu liefern. Es wird erwartet, dass Hi-MO N als Kern-Produkt, einen industriellen Durchbruch bei der Moduleffizienz und dem Energieertrag anführt.

Mit der firmeneigenen HPC-Technik, die auf N-Typ-TOPCon basiert, kann LONGi's Hi-MO N einen höheren bifazialen Gewinn, einen besseren Temperaturkoeffizienten und eine bessere Leistung bei niedrigerer Bestrahlungsstärke, eine niedrigere Arbeitstemperatur sowie eine bessere Leistung bei LID- und PID vorweisen. Die Energieausbeute ist dabei 2-3 % höher als die von herkömmlichen bifazialen P-Typ-Modulen.

In Kombination mit der "Null"-Zellenbeschädigung und der LONGi eigenen intelligenten Löttechnologie, ist Hi MO N unter Sonneneinstrahlung PID-frei. Die Degradation im ersten Jahr liegt unter 1 % und die lineare Degradation unter 0,4 % (die Degradation ähnlicher Mainstream-Produkte liegt im ersten Jahr bei etwa 2 % und die lineare Degradation bei ca. 0,45 % pro Jahr). Auf eine Lebensdauer von 30 Jahren gerechnet, ist der Umwandlungswirkungsgrad der Hi-MO N-Module um 2,45 % höher als der anderer, marktüblicher Produkte.

Neben der hohen Energieausbeute und der geringen lichtinduzierten Degradation spielt Hi-MO N seine Stärke auch bei der Reduzierung der BOS-Kosten durch den höheren Modulwirkungsgrad aus. Das Modul mit einer Zellengröße von 182 mm kann die Kosten für Unterkonstruktion, Verkabelung, Wechselrichter und Arbeitszeit minimieren. Sein hoher Umwandlungswirkungsgrad von 22,3 % kann die installierte Leistung bei limitiertem Platzangebot um über 3,5 % erhöhen und die BOS-Kosten sowie die Kosten für die AC-Ausrüstung, Betrieb und die Wartung während des gesamten Lebenszyklus der Kraftwerke senken.

Die Kombination aus erhöhter Energieausbeute und Einsparungen bei den Systemkosten über den gesamten Lebenszyklus von Hi-MO N bieten im Vergleich zu herkömmlichen, marktüblichen bifazialen P-Modulen einen höheren Kundennutzen.

Mit der Einführung von Hi-MO N umfasst das Portfolio von LONGi jetzt die Produktfamilien "Hi-MO N", "Hi-MO 5" und "Hi-MO 4": Während Hi-MO 4 immer die beste Wahl für den privaten Aufdachbereich ist, handelt es sich bei Hi-MO 5 um das Top-Produkt für (Ultra-)Großkraftwerke. Hi-MO N eignet sich am besten für Anwendungen auf Oberflächen mit hohen Reflexionen, hohen Temperaturen, limitierten Flächen und hohen Arbeitskosten.

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1525964/image_1.jpg

Foto - https://mma.prnewswire.com/media/1525963/image_2.jpg

Logo - https://mma.prnewswire.com/media/781516/LONGi_Solar_Logo.jpg

Pressekontakt:

Wang Chuan
+86 15002951125

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100061625/100872271> abgerufen werden.